

# Familiengebete

jede Adventswoche neu

Liebe Familien!

Im Advent laden wir Sie ein nicht nur die Häuser, sondern auch sich selbst auf Weihnachten einzustimmen.

Jede Woche wartet in einer Familiengebetszeit eine Gestalt darauf von Ihnen entdeckt zu werden. Vielleicht hat sie auch Ihnen etwas fürs (Familien-)leben zu sagen.

Viel Freude beim gemeinsamen Singen, Erzählen und Beten.

Gesegneten Advent.

Online unter [www.pastoralverbund-stockkaempen.de](http://www.pastoralverbund-stockkaempen.de)

# Johannes

Familien-Gebet in der zweiten Adventswoche

**Lied** Wir sagen euch an den lieben Advent (Gotteslob Nr. 223; 1. + 2. Strophe)  
Entzündet dabei gern eine Kerze.

## Kreuzzeichen

Wir sind hier zusammen im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.  
Amen.

## Einleitung

Der Prophet Jesaja (ihr konntet in der vergangenen Woche von ihm hören) hat den Menschen ja schon vorausgesagt, dass einmal ein Mann kommen wird, der allen Menschen zuruft: ‚Bahnt dem Herrn den Weg.‘ Das meint: Bereitet alles vor, damit Jesus kommen kann. Bereitet alles für Jesus vor. Und Jesaja hatte Recht: dieser Mann kam. Johannes war sein Name. Johannes rief allen Leuten zu: ‚Bahnt dem Herrn den Weg!‘ Johannes wurde zu der Zeit geboren, in der auch Jesus geboren wurde. Und Johannes und Jesus waren sogar miteinander verwandt. Aber der Reihe nach:

## Bildergeschichte zu Johannes, dem „Rufer in der Wüste“ (Bilder dazu zeigen)

Alles begann mit Elisabeth und Zacharias – den Eltern von Johannes. Elisabeth und Zacharias glaubten fest an Gott und vertrauten auf seine Hilfe. Sie waren schon lange miteinander verheiratet und alt. Trotzdem hofften sie, dass Gott ihnen ein Kind schenken würde.



Da kam eines Tages der Engel Gabriel zu Zacharias. Er sagte: ‚Fürchte dich nicht, Zacharias! Deine Frau Elisabeth wird einen Sohn bekommen, dem sollst du den Namen Johannes geben.‘



Der Engel erklärte Zacharias auch, dass Johannes den Weg vorbereiten soll, damit Jesus zu den Menschen kommen kann. Das heißt, Johannes sollte die Menschen gut vorbereiten. Er sollte allen Menschen sagen, dass Jesus, Gottes Sohn auf die Erde kommt. Und er sollte den Menschen sagen, dass sie aufhören sollen Böses zu tun. Denn wer Gutes tut, der bereitet sich auf Jesus vor. Wer Gutes tut, der bereitet Jesus den Weg.



Johannes machte die Menschen auf Jesus aufmerksam. Sogar schon zu der Zeit, als er noch gar nicht geboren war. Das passierte als Maria, die Mutter Jesu zu Elisabeth kam. Beide waren schwanger. Maria trug Jesus im Bauch und Elisabeth Johannes. Und als Elisabeth Maria mit ihrem Kind im Bauch sah, da hüpfte Johannes voller Freude in ihrem Bauch. Da wusste Elisabeth plötzlich Bescheid: das Kind in Marias Bauch ist ein ganz besonderes Kind. Und Elisabeth freute sich mit Maria darüber, dass Jesus geboren wird.



Als Johannes dann geboren war und älter wurde, ging er in die Wüste. Denn die Wüste ist ein guter Ort um sich vorzubereiten. Und um über alles nachzudenken. Weil die Wüste ruhig ist. Und weil man in der Wüste durch nichts abgelenkt wird. Johannes ließ sich nicht von seinem Weg ablenken. Er bereitete alles für Jesus vor.



Er rief allen Menschen zu, dass sie Gutes tun sollen und sich durch nichts von Gott ablenken lassen sollen. Johannes nahm seine Aufgabe sehr ernst. Deshalb wird er auch der „Rufer in der Wüste“ genannt. So wurde Johannes zum Wegbereiter für Jesus. Damit die Menschen ihre Herzen öffnen können und Jesus den Menschen von Gottes Liebe erzählen konnte.



### **Gedankenstoß**

Johannes ruft auch uns zu: bereitet alles vor. Bereitet euch vor, damit Jesus kommen kann. Aber natürlich bereiten wir alles für Weihnachten vor: wir basteln, backen und schmücken unsere Wohnung. Doch wie bereiten wir uns selbst vor?

Das ist es, worauf es ankommt. Dass wir unser Herz ganz weit für Jesus öffnen. Johannes gibt uns einen Tipp, wie uns das gelingen kann: tut Gutes. Und hört auf Gott. Überlegt einmal wie ihr jetzt, in der Adventszeit, anderen etwas Gutes tun könnt.

#### ***Tauscht euch dazu aus***

So werden eure Herzen ganz weit geöffnet und es wird Weihnachten! Dann ist alles vorbereitet. Dann kann Jesus zu euch kommen. Und dann ist Weihnachten!

### **Gebet**

Gern könnt ihr jetzt den Anfang machen und euch mit einem Gebet öffnen:

Guter Gott.

Öffne unsere Ohren, damit wir hören, was du uns sagen möchtest.

*(Hand auf Ohren legen)*

Öffne unsere Augen, damit wir sehen, wenn andere unsere Hilfe brauchen.

*(Hand auf Augen legen)*

Öffne unseren Mund, damit wir anderen von dir erzählen.

*(Hand an Mund legen)*

Öffne unser Herz, damit wir spüren, wie sehr du uns liebst.

*(Hand an Herz legen)*

Öffne unsere Hände, damit sie anderen Gutes tun können.

*(geöffnete Hände zeigen)*

Guter Gott, öffne uns.

Amen.

### **Segen**

Und so segne uns Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

### **Evtl. ein Lied zum Abschluss:**

Macht hoch die Tür (Gotteslob Nr. 218) oder Mache dich auf und werde licht (Gotteslob Nr. 219)

# *Und zum Schluss ein wenig basteln...*

Schneidet ein Herz aus Tonpappe aus. Schreibt oder malt auf das Herz, wie ihr anderen Gutes tun könnt. Schere und Stifte liegen bereit.

Dann legt das Herz an den Adventskranz (zu Hause) oder hängt es an den Adventskranz in der Kirche. Einen Faden und einen Locher (für das Loch) stehen ebenfalls bereit.

Bitte nicht vergessen, alle benutzen Gegenstände zu desinfizieren. Danke!